Amtsblatt

der Gemeinde Breitenbrunn

mit den Ortsteilen Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Rittersgrün, Steinheidel und Tellerhäuser

Breitenbrunn
Kristall des Erzgebirges

Jahrgang 2014
Mittwoch, 7. Mai 2014
Nummer 9

Wir laden recht herzlich ein zur großen Eröffnungsfeier des

„Familien- & Freizeittreff“

(ehem. Turnhalle, Hauptstraße Breitenbrunn)

am 10. Mai 2014 um 14.00 Uhr

Ein Familienfest für Groß und Klein
mit Bastel-, Spiel- und Gestaltungsangeboten
sowie Präsentation von Projekten
des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Breitenbrunn
Kristall des Erzgebirges

Deutscher Kinderschutzbund e.V.

die lobby für kinder

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 4. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 23.4.2014

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 4. Gemeinderatssitzung und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher, sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 15 Mitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungen, der Gemeinderat bestätigte diese.

Zum Protokoll der Sitzung vom 27.3.2014 wurden keine Einwände vorgebracht, der Gemeinderat bestätigt dieses in der vorliegenden Fassung.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes einschließlich der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014

Es wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Breitenbrunn vorgestellt. Es ist der zweite Haushalt im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen und besteht nach SächsKomHVO-Doppik aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan.

Der Gesamthaushalt fasst die wichtigsten Größen der kommunalen Haushaltswirtschaft zusammen und besteht aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt sowie dem Haushaltsquerschnitt.

Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen für die Verwaltungstätigkeit gegenüber gestellt. Die Ertrags- und Aufwandsarten in den einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes sowie die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes wurden erläutert. Im Finanzhaushalt werden die Vorgänge aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet. In diesem Zusammenhang wurden die Investitionsmaßnahmen von 2014 bis 2017 dargestellt. Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind im Ergebnishaushalt veranschlagt. In der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014 wird im § 1 im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 5.874.900,00 €, der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 6.575.200,00 € sowie der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf – 700.300,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge wird auf 333.400,00 €, der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 € festgesetzt. Damit ergibt sich ein Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) von 333.400,00 €.

Der Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses wird auf – 700.300,00 €, der Gesamtbetrag des Sonderergebnisses wird auf 333.400,00 € festgesetzt. Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis von 366.900,00 €.

Im Finanzhaushalt beläuft sich der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 6.233.500,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 5.796.750,00 €. Der Zahlungsmittelüberschuss beläuft sich auf 436.750,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf 2.165.600,00 €, Auszahlungen aus Investitionen auf 2.699.100,00 €.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf – 533.500,00 €. Damit ergibt sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von – 96.750,00 € als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit wird auf 0,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wird auf 258.750,00 € festgesetzt. Damit ergibt sich ein Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von – 258.750,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes wird auf – 355.500,00 € festgesetzt.

In § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen festgesetzt auf 0,00 €. Verpflichtungsermächtigungen gibt es keine (§ 3). In § 4 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 500.000,00 € festgelegt.

Die Hebesätze werden im § 5 wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 %
- Gewerbesteuer 370 %

Die Gemeinderäte nahmen den Entwurf des Haushaltsplanes einschließlich der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014 gemäß den einzelnen Plänen zur Kenntnis.

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Breitenbrunn einschließlich der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 liegt gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom **2.5.2014 bis 12.5.2014** in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmerei – Zimmer 5, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

(**13.5.2014 – 21.5.2014**) Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Beschluss 04/50/14
Unentgeltliche Übertragung des Anteils des Bundes am Flurstück 152 der Gemarkung Antonsthal (Verkehrsfläche 420 m², ehem. Wirtschaftsweg) an die Gemeinde Breitenbrunn gem. § 11 SächsStrG
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der unentgeltlichen Übernahme des Bundesanteils am Flurstück 152 Gemarkung Antonsthal durch die Gemeinde Breitenbrunn zu.

Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten
Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach § 24, 25 ff BauGB, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG, § 25 SächsWG geregelt.
Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden.
Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.
Für folgende Urkunde beantragt der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Breitenbrunn
1.
UR-Nr. 319/2014 vom 19 3.2014 – Notar Härtel –

Gemarkung Rittersgrün
2.
UR-Nr. 199/2014 vom 25.02.2014 – Notar Härtel –

Gemarkung Antonsthal
3.
UR-Nr. 332/2014 vom 24.03.2014 – Notar Härtel –

Der Gemeinderat nahm diese Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Bauangelegenheiten
Dem Gemeinderat wurden ein Bauantrag für die Gemarkung Antonsthal und zwei Bauanträge für die Gemarkung Breitenbrunn zur Beratung und Stellungnahme vorgelegt.

Informationen/Sonstiges
Seitens der Verwaltung wurden den Anwesenden folgende Informationen zur Kenntnis gebracht:

- Die Gemeinde Breitenbrunn stellt sich weiterhin als Mitglied des Vorstandes des Vereins Sportpark Rabenberg e.V. zur Verfügung.
- Straßensperrung S 273, Ortslage Breitenbrunn, 23.4.2014 bis 26.4.2014
  Durch Verlegung eines Energiekabels wurde in der Erstfassung der Verkehrsrechtlichen Anordnung durch das Verkehrsamt des Landratsamtes eine einseitige, mit Ampelregelung versehene Straßenführung angeordnet.
  Durch die zu geringe Restbreite für den fließenden Verkehr wurde seitens der Polizeibehörde die fehlerhafte Verkehrsrechtliche Anordnung des Verkehrsamtes dahingehend korrigiert, dass in der Zeit vom 23.4.2014, 8.00 Uhr, bis 26.4.2014 eine Vollsperrung angeordnet werden musste.

Einwohnerfragestunde
Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr beendet.

Im anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten interne Informationen.

Fischer
Bürgermeister

Gemeinde Breitenbrunn Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis

Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik, mögliche Einschränkungen für Grundstückseigentümer

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer, die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung, existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht.
Im Einzelfall kann anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage eine abflusslose Grube errichtet werden, in der das gesamte häusliche Abwasser gesammelt und dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird. In Abhängigkeit von dem Gesamtabwasseraufkommen und den Abfuhrkosten kann dies die kostengünstigere Variante sein.
Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist bei dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen.
Für die Nachrüstung von Anlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb derer durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat. Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.
Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung der behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat. Die untere Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis ist daher gehalten, **Kleinkläranlagen,** die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall **verschließen** zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen. Diese können jedoch oberhalb der örtlichen Abwassergebühren für die an ein zentrales Netz angeschlossenen Anlieger liegen.
In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers erfolgen.
Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass regelmäßig noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen

verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Gewässereinleitung oder Versickerung aus einer Anlage, die nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine **Ordnungswidrigkeit** dar und kann mit einem **Bußgeld in empfindlicher Höhe** geahndet werden.

Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank.

Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird.

Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehensprogramm für Kleinkläranlagen angeboten.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde bzw. der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis in Verbindung setzen, um das weitere zeitliche und inhaltlichen Vorgehen abzustimmen.

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten des Landratsamtes Erzgebirgskreis (www.erzgebirgskreis.de, Bürgerservice, Landratsamt A – Z) unter dem Stichwort „Kleinkläranlagen“ bereitgestellt.

Hinweis zum Waldfriedhof Steinheidel – Grabfeld „Stille Wiese“

Aus aktuellem Anlass möchte die Gemeinde Breitenbrunn zum wiederholten Male auf die bestehende Friedhofssatzung verweisen.

§ 18 Absatz 7

Für die Abteilung „Stille Wiese“ ist insbesondere zu beachten:

Eine individuelle Bepflanzung, Ablegen von Grabschmuck aller Art, von Kränzen, Gestecken, Vasen und sonstigen Behältnissen, das Aufstellen von Pflanzgefäßen aller Art sowie jegliches Abdecken oder Gestalten der Grabstätten mit lebendem oder totem Material ist nicht gestattet.

Grabschmuck, Blumen, Kränze oder ähnliches kann an der zentralen Gedenkstele oder vor den Namensplatten abgelegt werden.

Ausnahmen sind:

Das Ablegen von üblichem Grabschmuck wie z. B. Kränze, Gestecke oder Blumen aus Anlass der Beisetzung bis zum Herrichten der Grabstätte.

Für das Herrichten der Grabstätte auf der „Stillen Wiese“ ist ausschließlich die Friedhofsverwaltung zuständig.

Ab sofort wird widerrechtlich abgestellter Grabschmuck, das heißt, nicht im Zusammenhang mit einer Beisetzung, von den Gräbern der „Stillen Wiese“ entsorgt.

Eb

Allgemeines

Kulturangebot vom 07.05.2014 bis 22.05.2014

10.05.2014

14.00 Uhr Eröffnung des „Familien- und Freizeittreffs“ (alte Turnhalle Breitenbrunn)
Gemeinde Breitenbrunn
Frau Unger, Tel. 037756-17448

12.05.2014

15.30 Uhr Muttertagsfeier im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn
Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn
Frau Lang, Tel. 037756-1216

13.05.2014

15.00 Uhr Frau Gutzeit unterhält uns „Mei Zeich“
Seniorenverein Rittersgrün e.V.
Herr Süß, Tel. 037757-7577

17.05.2014

10.00 Uhr Einweihungsfeier der „Nepomuk-Kapelle“ auf Halbmeile mit Gottesdienst und Festveranstaltung im Festzelt
EZV Breitenbrunn und Stadt Bozi Dar
Herr Franke, Tel. 037756-1624

Die Stadt Bozi Dar lädt ein:

Einweihung der Nepomuk-Kapelle

Am 17.5.2014 findet ab 10.00 Uhr die feierliche Einweihung der Nepomuk-Kapelle in Halbmeile statt.

Programm:

10.00 Uhr Eröffnung, Ansprachen der Teilnehmer und der ehemaligen Bewohner von Halbmeile
11.00 Uhr Feierliche Einweihung der Kapelle
ab 12 Uhr Kulturprogramm
Den kulturellen Teil bestreiten:

- Merkliner Chor
- Verein „Freunde des St. Mauritius Stollen“
- „Zerrwanstle“
- Franz'l mit seinem Akkordeon
- die „Fatzer“ aus Crandorf
- die „Himmelfahrtsbrüder Neudorf“

Für das leibliche Wohl sorgen während der ganzen Veranstaltung:

- Bürgerverein Abertamy
- Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn

Da zu dem Veranstaltungsort ein generelles Fahrverbot auf den Waldstraßen für Kraftfahrzeuge gilt, haben Sie die Möglichkeit, den angebotenen Buspendelverkehr bis Grenzübergang zu nutzen.

Abfahrt in Rittersgrün:		**Abfahrt in Breitenbrunn:**	
8.00 Uhr	Wendestelle	9.00 Uhr	Dorfberg
8.05 Uhr	Volksheim	9.05 Uhr	Ratskeller
8.10 Uhr	Schule	9.10 Uhr	Adners Gasthof
8.15 Uhr	Landhotel	9.15 Uhr	Kirche

Um 14.00 Uhr steht der Bus zur Rückfahrt bereit.

Vom Grenzübergang bis zur Nepomuk-Kapelle ist ein Kleinbus-Pendelverkehr eingerichtet, wobei auch ein Erreichen der Kapelle zu Fuß möglich ist. Dies ist eine Wanderung von ca. 1,5 km.

Ehrenamtlichkeit aktuell

Beispielgebend für viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger unserer Orte konnte spontan ehrenamtliches Engagement im Bild festgehalten werden.
Stellvertretend für viele Wanderwegewarte unserer Orte erneuern zurzeit die Wanderwegewarte der Ortslage Breitenbrunn, Herr Christoph Müller und Herr Christoph Riedel, eigenständig schrittweise die Beschilderung unseres umfangreichen Wanderwegenetzes und ernten dafür von den Einheimischen, aber vor allen Dingen von unseren Urlaubern insgesamt ein großes Lob.

Herr Müller und Herr Riedel bei der Erneuerung der Wanderwegeschilder im Bereich Hauptstraße/Hammerleithe.

Am Ostersonntag wurde Malermeister Reiner Weigel bei der Kontrolle des von ihm auf Leinwand geschaffenen Ölgemäldes des „Heiligen Johannes Nepomuk" im Innenraum der St.-Nepomuk-Kapelle in Halbmeile angetroffen. Das Gemälde ist ein ausgesprochenes Meisterwerk!

Wie auf dem Foto ersichtlich, wurden bereits Blumenschmuck und weitere Handreichungen in der Kapelle hinterlegt.
Dieses Ölgemälde ist ein Ausdruck von tiefer Verbundenheit zur erzgebirgischen Heimat, gepaart mit handwerklich-künstlerischen Fähigkeiten und Geschick.

Malermeister Reiner Weigel im Innenraum der Kapelle.

Diese beiden Zeugnisse einer vorbildlichen ehrenamtlichen Tätigkeit sind verbunden mit einem ehrlichen Gefühl zur erzgebirgischen Heimat.
Für alles im Namen der Bürgerschaft ein aufrichtiges Dankeschön.

Gemeindeverwaltung

Schnuppertag bei der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn

Im Rahmen des Osterferien-Programmes waren die Kinder der Schulhorte Antonsthal und Breitenbrunn am 24. April 2014 zu einem „Schnuppertag" in die Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn eingeladen.

Kamerad Matthias Unger, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und einige Kameraden begrüßten um 9.30 Uhr 22 neugierige Kinder und drei Erzieherinnen.

Ankunft der Hortkinder.

Anschließend erfolgte durch Kam. M. Unger eine theoretische Einweisung, bei der u.a. auch die Kenntnisse der Kinder über die Freiwillige Feuerwehr abgefragt wurde. Mit großem Eifer beantworteten die Kinder viele Fragen und stellten ihr Wissen unter Beweis. Erstaunt waren alle über die umfangreiche Einsatzausrüstung eines Feuerwehrmannes, die Kam. Joachim Haase vorführte.

Erläuterung der Einsatzausrüstung durch Kam. M. Unger.

Nach der theoretischen Einführung durften sich die Kinder im und am Gerätehaus an verschiedenen Stationen wie z.B. Zielspritzen und Mutternstapeln ausprobieren. Die Kraft einer Schere, die bei technischer Hilfeleistung (z.B. Verkehrsunfällen) eingesetzt wird, wurde ebenso demonstriert. Jugendfeuerwehrmitglied Nick Unger stellte die Technik und Ausstattung der beiden Einsatzfahrzeuge vor.

Zielspritzen mit der Kübelspritze.

Mutternstapeln.

Vorführung der Schere.

Nick Unger erklärt die Einsatzfahrzeuge.

Nachdem alle Kinder die Stationen absolviert hatten, erwarteten die Kinder gespannt die Schauvorführung durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Für diesen Zweck wurde durch die Kameraden der OFw Antonshöhe ein kleines Feuer entzündet, welches einen Hausbrand simulieren sollte. Gespannt warteten die Hortkinder auf das Eintreffen der Feuerwehr, die auch kurz darauf mit „Tatütata“ am „Einsatzort“ eintraf. Aus sicherer Entfernung konnten die Kinder beobachten, wie schnell die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Schläuche ausgerollt, die Wasserversorgung aufgebaut und in Windeseile das Feuer gelöscht haben. Für diese Leistung gab es einen großen Applaus.

Schauvorführung der Jugendfeuerwehr.

Nach einem kleinen Mittagsimbiss wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen in ihre Horteinrichtungen zurückgebracht, was für alle ein tolles Erlebnis war.
Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kameraden der OFw Antonshöhe, die uns bei dieser gelungenen Veranstaltung unterstützt haben!
Weiterhin laden wir alle interessierten Kinder zu einem „Schnupper-Dienst“ in die Jugendfeuerwehr ein. Dort kann ein Einblick über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr und Feuerwehr gewonnen werden.
Wir freuen uns auf euren Besuch!

I. Unger
OFw Breitenbrunn

Sitztanz

– Angebot der AWO für Senioren –

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn
Wann? 14.05.2014, 14.30 Uhr

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Wonnemonat Mai lädt zu Frühlingsspaziergängen ein

Wissenswertes über den Wald im Forstbezirk Eibenstock erfahren

Der Forstbezirk Eibenstock lädt im Wonnemonat Mai zu Frühlingsspaziergängen ein. Natur- und Wanderfreunde können viel zum Thema Wald und Naturschutz erfahren. Dazu haben die Mitarbeiter des Forstbezirkes ein abwechslungsreiches

Programm zusammengestellt. Am 18. Mai 2014 kann man von Revierförster Claus Mittag im Revier Johanngeorgenstadt bei einer zweistündigen Wanderung erfahren, was man schon immer von einem Förster wissen wollte. Start ist 09.00 Uhr am Parkplatz vor dem Gasthof Steinbach in Johanngeorgenstadt. Am Nachmittag um 15 Uhr wird Revierförster Peter Schmidt Naturfreunde am Parkplatz „Gerstenbergwanderweg" an der B 283 Nähe in Empfang nehmen und das Thema „Naturgemäße Waldwirtschaft und Erholung" beleuchten (Dauer: ca. 2 Stunden). Parallel dazu führt Alexander Clauß die familienfreundliche Wanderung durch.
Eine ganz besondere Wanderung erwartet Sie am 23. Mai 2013 um 18.00 Uhr am Parkplatz am Bad in Bockau. Unser Forstwirtschaftsmeister Detlef Wendler führt Sie zum Bienenstock des Forstbezirkes. Hier können Sie Spannendes zum Thema „Imkerei" erfahren und vielleicht etwas süßen Honig naschen. Die Wanderstrecke beträgt ca. 500 m.
Weitere Informationen unter: www.umwelt.sachsen.de; www.treffpunktwald.de

12.05.2014
15 – 17 Uhr Treffpunkt: Parkplatz „Gerstenbergwanderweg" an der B283 Nähe Eibenstock „Naturgemäße Waldwirtschaft und Erholung und familienfreundliche Wanderung"

18.05.2014
09 – 11 Uhr Treffpunkt: Parkplatz gegenüber der Gaststätte Steinbach, „Was Sie schon immer einen Förster fragen wollten …"

23.05.2014
18 – 19 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am Bad in Bockau, „Frühlingsgefühle bei den Bienen – Der Imker freut sich!"

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich am
Freitag, dem 09.05.2014,19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Vocalconsort Leipzig

Psalmen Davids – Vocalconsort Leipzig singt zum 360. Stadtjubiläum Johanngeorgenstadt

Samstag | 24.05.2014 | 17 Uhr, Stadtkirche Johanngeorgenstadt | *Konzert zum 360. Stadtjubiläum Johanngeorgenstadt*
Heinrich Schütz: Die Psalmen Davids
Vocalconsort Leipzig
Ensemble Meliloton
Heidi Maria Taubert – Sopran
David Erler – Alt
Tobias Hunger – Tenor
Friedemann Klos – Bass
Leitung: Gregor Meyer

Foto: Vocalconsort Leipzig © Gert Mothes

Psalmen Davids
Noch vor der Gründung von Johanngeorgenstadt widmete der Komponist und churfürstlich-sächsische Hofkapellmeister Heinrich Schütz seinem Dienstherrn Johann Georg 1. die *„Die Psalmen Davids sampt etliche Motetten und Concerten"*, wunderbare klangvolle Werke für Chor und Instrumente*. Zum 360. Stadtjubiläum führt das Vocalconsort Leipzig unter seinem Leiter Gregor Meyer Teile dieser eindrucksvollen Sammlung von barocken Musikstücken am Samstag, 24. Mai 2014, um 17 Uhr in der Stadtkirche Johanngeorgenstadt auf.
Gregor Meyer: „ Das Vocalconsort Leipzig freut sich, mit seinem festlichen Konzert an die Gründung von Johanngeorgenstadt vor 360 Jahren zu erinnern. Vier Gesangssolisten und 15 Musiker des Ensemble Meliloton auf historischem Instrumentarium begleiten den Kammerchor und verleihen der Aufführung einen besonderen Glanz."

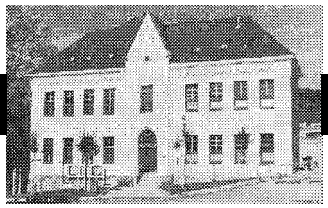
Karten zu 12,- Euro (ermäßigt 8,- Euro) sind erhältlich in der Tourist-Information Johanngeorgenstadt.

Die rund 35 Sänger und Sängerinnen des **Vocalconsort Leipzig** haben durchweg eine solide musikalische Ausbildung genossen und begeistern als semiprofessionelles Ensemble durch ihre jugendliche Frische und ausgeprägte Musizierfreude.
1999 vom jetzigen Gewandhauschorleiter Gregor Meyer gegründet, hat sich das Ensemble vor allem durch die einfühlsame wie lebendige Interpretation geistlicher Chormusik zwischen Barock und Romantik einen Namen gemacht. In jüngerer Zeit trat das Vocalconsort aber auch immer wieder durch innovative Crossover-Projekte in Erscheinung.
Neben einer regen Konzerttätigkeit in Leipzig und in der Region, u. a. im Gewandhaus, in der Thomaskirche, beim Bachfest, beim MDR-Musiksommer und in der Kreuzkirche Dresden, bestreitet das Vocalconsort auch etliche Konzertreisen im In- und Ausland, so nach Weißrussland und Bosnien sowie erfolgreiche Wettbewerbe und ist regelmäßig auf Deutschlandradio Kultur und MDR Figaro zu erleben. Seit 2007 entstanden sieben CDs, die vom weitgefächerten Repertoire des Ensembles zeugen.

* **Heinrich Schütz** stand von 1617 bis 1657 in Dresden als Kapellmeister bzw. ab 1619 als churfürstlich-sächsischer Hofkapellmeister in den Diensten von Johann Georg 1., Kurfürst von Sachsen. Bereits 1619 hatte er seinem Dienstherrn in Dankbarkeit für das endgültig übertragene Direktorium und Kapellmeister-Amt am Sächsischen Hof die *„Die Psalmen Davids sampt etliche Motetten und Concerten"* SWV 22-47, wunderbare mehrchörige Kompositionen mit Generalbass, gewidmet.

www.vocalconsort-leipzig.de

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 10.05.2014
Frau Ursula Schwanke — zum 87. Geburtstag

am 12.05.2014
Frau Ingeborg Hildebrand — zum 86. Geburtstag
Herrn Rudi Sieber — zum 84. Geburtstag

am 16.05.2014
Frau Trude Post — zum 95. Geburtstag
Frau Waltraude Baumann — zum 86. Geburtstag
Frau Rosa Müller — zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Bergauer — zum 74. Geburtstag
Frau Renate Seyfarth — zum 71. Geburtstag

am 17.05.2014
Herrn Johannes Lein — zum 79. Geburtstag

am 18.05.2014
Frau Ruth Häcker — zum 83. Geburtstag

am 19.05.2014
Frau Irma Braun — zum 78. Geburtstag
Frau Sieglinde Winkler — zum 73. Geburtstag

am 20.05.2014
Frau Anita Schmiedel — zum 89. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 09.05.2014

18.00 bis
21.00 Uhr Thema: hydraulische Rettungsgeräte
verantwortlich: Kam. D. Richter
Kam. A Günnel

Jagdgenossenschaft Breitenbrunn informiert

Am **22.05.2014**, um 19.00 Uhr, findet im Sportlerheim „Am Weißwald" unsere **Mitgliederversammlung** statt.
Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung
- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassierers
- Bericht der Revisionskommission
- Änderung der Satzung
- Verwendung des Reinerlöses
- Verschiedenes

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel" Breitenbrunn

Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn

Frühlingsbeginn und Osterzeit in der Kita „Friedrich Fröbel"

Am 2.4. luden die Kinder und das Team der Kindertagesstätte alle Omas und Opas zu einem Oma-Opa-Nachmittag ein. Mit einem kleinen Frühlingsprogramm wurden die Besucher begrüßt.

Danach konnten die Kinder ihre Großeltern zu verschiedenen Angeboten durch den Kindergarten führen. Im Wohlfühlzimmer durften sie sich verwöhnen lassen, nach Belieben mit Düften für die Sinne, Wohlfühlmassagen mit dem Igelball oder entspannender Handmassage. Im nächsten Zimmer konnte man gemeinsam Geschichten lauschen.

Weiterhin konnte gebastelt werden und es entstanden viele bunte Körbchen, in denen Kresse ausgesät wurde.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt; leckere Kuchen und Getränke warteten im zum Café umfunktionierten Kreativraum auf ihren Verzehr.

In Vorbereitung auf die Osterzeit wurde im Kindergarten viel gebastelt, gesungen und die Räume österlich geschmückt. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch bei Herrn Lang, wo sich die Kindergartenkinder viele kleine Küken ansehen durften, die pünktlich zur Osterzeit ausgeschlüpft waren. Auch die Eltern der Küken, Henne und Hahn, lernten sie kennen.

In der Osterandacht erfuhren die Kinder die biblische Ostergeschichte, vermittelt von Pfarrerin Frau Knoch und musikalisch begleitet von Kantor Herrn Pilz.

Am Gründonnerstag gab es ein gemeinsames Osterfrühstück und dann kam auch noch Stups der kleine Osterhase zu Besuch. Natürlich hatte er auch für jedes Kind ein buntes Osternest mitgebracht. So gingen alle fröhlich in die Osterfeiertage.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Samstag, 10.5.2014
18.00 Uhr Andacht mit Abendmahlsfeier Konfirmanden

Sonntag Jubilate, 11.5.2014
14.00 Uhr Konfirmandengottesdienst
Kinderbetreuung

Sonntag Kantate, 18.5.2014
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis I. Halbjahr
anschl. Kirchenkaffee im Pfarrsaal

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde bei Frau Goßrau	Dienstag, 13.5.2014	13.45 Uhr
Mutti-Kind-Treff im Haus der Landesk. Gemeinschaft Breitenbrunn	Donnerstag, 8.5.2014	9.00 Uhr
Gespräch über der Bibel	Mittwoch, 21.5.2014	20.00 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 20.5.2014	15.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 13.5.2014	15.45 Uhr
Elternabend mit Abendbrot (für Eltern der Kinder Breitenbrunner Kinderkirche)	Donnerstag, 15.5.2014	17.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Kurrende	jeweils freitags	16.30 – 17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils freitags	16.00 – 16.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 – 19.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.00 – 19.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 – 21.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Evangelisch-methodistische Kirche

Mittwoch, 07.05.2014
09.00 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Albrecht Riedel

Sonntag, 11.05.2014
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 12.05.2014
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 14.05.2014
09.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 18.05.2014
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 19.05.2014
15.00 Uhr Seniorenkreis
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 21.05.2014
09.00 Uhr Gebetstreffen

Mittwoch, 21.05., bis Sonntag, 25.05.2014
Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Schwarzenberg

Mittwoch, 21.05.2014
19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in Emmaus Neuwelt

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 08.05.14
09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 09.05.14
19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 11.05.14
18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 12.05.14
19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 13.05.14
19.30 Uhr Männerstunde

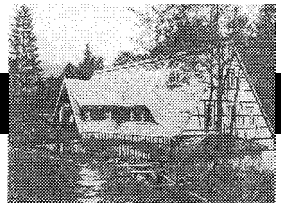
Mittwoch, 14.05.14
19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 16.05.14
19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 18.05.14
10.00 Uhr Landeskonferenz in der Stadthalle Zwickau

Dienstag, 20.05.14
19.30 Uhr Bibelstunde

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

„Wichtelhaus"-Nachrichten

Bei den Vorschulkindern der Kindertagesstätte „Wichtelhaus" in Antonsthal ist zurzeit eine Menge los.

Begonnen haben die Kinder mit der Verkehrssicherheitsschulung durch den Polizeimeister Herrn Steglich. An zwei Unterrichtstagen wurden sie fit für den Schulweg gemacht und anschließend mussten sie ihr Können unter den strengen Augen der Polizei unter Beweis stellen. Alle Vorschüler meisterten die Prüfung mit Bravour und bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Steglich.

Einige Zeit später durften sie einen spannenden Tag in der Bäckerei Mehlhorn in Schwarzenberg erleben. So formten und fertigten sie ihre eigenen Brötchen und belegten kleine Obstkuchen mit den verschiedensten Beeren.

Durch den Bäckermeister Herrn Mehlhorn persönlich, wurde den Kindern das sehr anstrengende aber auch interessante Bäckerhandwerk nahe gebracht.

Noch am selben Tag wurde den Kindern das frische Backwerk zum Verkosten geliefert und durch die Kinder restlos vernascht. An dieser Stelle bedanken sich die Kinder ganz herzlich bei der Familie Mehlhorn und Lippold, die dies alles ermöglichten.

Weitere Aktivitäten für die Vorschüler sind bereits geplant. So erleben sie Ritterspiele, eine Geräusche-Werkstatt und Experimente im Schloss Schwarzenberg, bis dann zum Schluss das Zuckertütenfest ansteht.

Aber auch im Kindergarten selbst war und ist eine Menge geplant. Zum Osternestbasteln am 15.04.2014 haben wir die Eltern in die Einrichtung eingeladen, so dass pünktlich am 17.04.2014 der Osterhase im „Wichtelhaus" vorbeikommen konnte. Den Eltern und Geschwister sagen wir hiermit vielen Dank! Weiterhin steht am 29.04.2014 ein großer Frühjahrsputz bevor. Hierzu werden viele fleißige Helfer gesucht, die die Kinder und Erzieherinnen beim Herausputzen der Einrichtung unterstützen. Alles soll für Kinder, Familien und Gäste schön und sauber sein. Denn der festliche Höhepunkt der Kindereinrichtung ist die Festwoche vom 10. bis 13.06. 2014., anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kindertagesstätte „Wichtelhaus" unter der Trägerschaft der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V. Eine Woche voller Überraschungen und Highlights steht bevor. Innerhalb dieser Woche findet dann unsere große Festfeier mit viele Leckereien, Attraktionen und Darbietungen statt.

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 09.05.2014
18.00 bis
21.00 Uhr Thema: Saugen aus offenen Gewässern
– Einsatzübung –
verantwortlich: Kam. S. Zothe
Kam. U. Schneider

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 07.05.2014
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 08.05.2014
19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 09.05.2014
19.30 Uhr Hauskreis bei Nicole Langer

Sonntag, 11.05.2014
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 12.05.2014
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 13.05.2014
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 14.05.2014
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Sonntag, 18.05.2014
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 19.05.2014
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
20.00 Uhr Treffen der Kindergottesdienstmitarbeiter

Dienstag, 20.05.2014
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 21.05., bis Sonntag, 25.05.2014
Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Schwarzenberg

Mittwoch, 21.05.2014
19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in Emmaus Neuwelt

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 08.05.14
19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

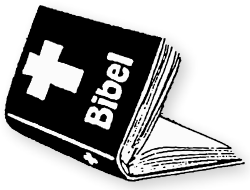
Freitag, 09.05.14
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 11.05.14
08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Donnerstag, 15.05.14
19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 16.05.14
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 18.05.14
10.00 Uhr Landeskonferenz in Zwickau + Kinderstunde



OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Bericht über die 22. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn

Die Sitzung fand am 15.04.2014 statt. Die Ortsvorsteherin, Anne-Bärbel Schulze, konnte alle Ortschaftsräte und als Gäste Frau Netuschil von der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn und Herrn Escher von der Wohnungswirtschaft begrüßen. Zum letzten Protokoll gab es keine Einwände oder Ergänzungen.

Herr Escher stellte den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014 vor. Er erläuterte die Einteilung des Planes in Erfolgs- und Liquiditätsplan.

Der Erfolgsplan weist 1.274.600 € auf, dem gegenüber stehen 1.498.300 € Aufwendungen für das laufende Jahr. In allen Positionen ist ein Vergleich zu den Jahren 2012 und 2013 aufgeführt. Für 2014 stehen keine Fördermittel zur Verfügung, es ist auch kein Gebäudeabbruch für dieses Jahr vorgesehen.

Weiter erläutert Herr Escher die Ausgaben für das Jahr 2014 für laufende Instandsetzungen und deren voraussichtlichen Einsatz. Zu diesem Punkt gibt es eine längere Diskussion der Ortschaftsräte. Grundtenor ist, dass trotz eines schmalen Budgets an und in den Häusern Renovierungsarbeiten dringend notwendig sind. Es ist allen klar, dass das nur in kleinen Schritten erfolgen kann.

Es sollte aber ein Anfang gemacht werden, um das Wohnumfeld ansehnlicher zu erhalten.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes lag vom 04.04. bis 14.04.2014 zur Einsichtnahme aus. Vom 15.04. bis 25.04.2014 können Einwände geltend gemacht werden. Die Ortschaftsräte stimmen dem vorliegenden Entwurf einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erläutert Frau Netuschil den Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde. Der Haushaltsplan umfasst 66 Seiten und wurde in den wichtigsten Eckpunkten von Frau Netuschil erklärt. Im Jahr 2014 wird kein Kredit aufgenommen, ebenso bleiben die Hebesätze konstant.

Eine detaillierte Aufführung einzelner Posten wäre aus dem Zusammenhang gerissen und ist in einem Kurzbericht nicht möglich. Für Interessenten liegt der Entwurfvom 02.05. bis 12.05.2014 im Gemeindeamt zur Einsicht aus.

Einwände zum Entwurf können vom 13.05. bis 21.05.2014 geltend gemacht werden. Die Ortschaftsräte stimmen dem vorliegenden Entwurf einstimmig zu.

Anschließend informiert die Ortsvorsteherin

- über den Inhalt der letzten Gemeinderatssitzung,
- den Betriebszustand der Heizung in der Turnhalle Erlabrunn.
- Sie informiert, dass über die Nutzung der öffentlich zugänglichen Räume in der ehem. Schule und die Vermietung von Aula und Ferienwohnung für die Zukunft noch kein Entscheid der Gemeindeverwaltung vorliegt.
- Information zum Maifeuer am 30. April,
- zur Einweihung des Freizeit- und Familientreffs in der alten Turnhalle in Breitenbrunn am 10.05.2014
- und zur Einweihung der Nepomuk-Kapelle am 17.05.2014.

Die Anfragen der Ortschaftsräte richten sich auf die Wanderwege in Steinheidel, so ist z. B. auf dem Weg nach Breitenbrunn noch keine Verbesserung sichtbar. Sie äußern sich zuversichtlich, dass der geplante Panoramaweg in Steinheidel im laufenden Jahr in Angriff genommen werden kann, da er im Haushaltsplan eingestellt ist.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Mundartecke

'S Bockbierfast un de Barngogd

Früher üme Neinznhunnert rim, gob's fei in Arzgebirg aah soot hunackite Luder. Do warn de Leit net alle racht sittsam wie's de Alten egal sogn. Do hatt emol dr Wirt vo dr „Quall" in Annebarg e gruß Bockbierfast ogehalten. In dr „Obererzgebirgischen Zeitung" hatt'r annonciert, doss extra aus de damalign Kolonien e Neger käm, daar die Tog kellnern tät.

De Leit kunnten's gar nit drwarten, doss dos Fast kam. Waar aber net kam, war daar Schwarze. Hatt'r ebber is Schiff verpasst? Wos nu machen? Do maanetn de Stammtischler, wos su rachte Spaßvögle von Gogdklub warn, dr Paul sollt's när emol mit'n Mann Alwin versuchn. Wenn daar tüchtig eigerußt wür, tät mr ne net vo enn richtign Neger unnerscheiden.

Dr Alwin ließ sich überreden un hot die Stell agenumme. Wenn daar nocherds dos Weiße in de Aagn rausdrehe tat, wur aar wirklich net vo enn Neger unnerschieden. Dr Beyer Paul hot salten su enn Zulauf gehatt wie domols. Alle wollten denn Neger saahe. Un wenn maniche sahten, dos wär doch dr Mann Alwin, ließen sichs de Meesten net namme, doss'r doch e echter Neger wär.

När sei gaalsche (von Gelenau) Aussproch hot ne bissel verroten. Am gierigsten warn de Weibsen, den Neger ze saahe.

Wenn domols aus die Ortschaften, wu Posementen haargestellt wurn, die Weibsen vo Cunnerschdorf, Crutendorf, Alterlaa, Schinfeld un anere de fertige War noch Annebarg oliefern taten, machentn se aah nei dr „Quall" und hobn dem Neger när esu de Pfeng neigeschubn. Den Weibsen halber wär dr Alwin zeitlaabns Neger gebliebn, när sei Fraa kunnt's nimmeh leiden, aah wenn'r fei paar schiene Pfeng ehaam bracht. Se wur richtig eifersichtig, wenn dr Alwin denne Weibsen 's Weiße aus de Aagn su zudrehet, doss se laut quiecken taten. Ne Alwin halber is dos Bockbierfast vierzen Tog vrlängert wurn. Nocherds hamm se ne Alwin zaah Stunden eigewaacht un mit dr Wurzelbürscht un Schmiersaaf ogeriebn, sudoss'r hinnerhaar wie neigeborn aussoch.

De Stammtischbrüder vo dr „Quall", dr Gogdklub hamm noch dem Fast ne Schlietenpartie noch Praßnitz in Bähme gemacht. Do die Gaager egal Ufug in Kopp hatten, hamm se ne Alwin, daar aah mitfuhr, in e Barnfall eigeneht. Ne Rückschwaller Barg naus hot dr Baßler Max ne Alwin tichtig mit Branntewei eigesaaft. Für dr „Morgnsonn" saht dr Alwin, iech ka ball nimmeh, un dos sollt bei dem senn Appetit ewos haaßen.

Wie vorhaar ausgemacht, sollt dr Heldt Arno, daar vo dr Sehm raufkam, zusteign. An dr „Morgensonn" gob dr Seibt August senn handling Pfaar gaahlings de Peitsch, doss beede Pfaar en Hupperts machetn un ne Alwin hinten vom Schlieten nohaahet nei'n Stroßengrobn, wu aar siech in Schnee rimwälzet.

Do stand dr Heldt Arno wie vorhaar ausgemacht mit dr Gogdflint un leget of den Baar a. Aus dem Fall raus bläket dr Alwin: Arno, schieß fei net, ich bie gar kaa Bär, ich bie dr Mann Alwin. Dr Arno hot aah net geschossen, aar hätt wie die Annern alle vor Lachen net gekunnt.

Durch daare Olberei mussten de Gager arscht emol die Schlietenfahrt unnerbrachen. Ne Alwin musste se nei dro „Morgnsonn" trogn. Wu dr Arno de Flint of'n Alwin agelegt hot, hot daar namlich geschossen, aber nei dr Hus. Su hatt die Gesellschaft en ufreiwillign Aufenthalt, denn su geschwind war ja kaa neie Hus un Unnerhus zr Stell. Dr Lui hot nu ne Alwin tüchtig aufgezugn: Du hättest fer den Gaager dieselbe Kurasch hobn solln, wie fer die Weibsen, denne Du zenn Bockbierfast is Weiße egal rausgedreht hast.

Die Bagasche hot noch drübn in Bähme ne ganzen Tog übern Alwin lachen müssen.

De Weibsen vor alln, sei in Bähme in grußen Bugn im dann Gagertisch rimgeloffen. Die hamm ne feinere Nos wie de Mannsen. Wenn nu spöter in Annebarg über die Barngogd an dr „Morgnsonn" dischkeriert wur, machet dr Alwin of schwerhärig. Aar saht bluß: Alts Gemaahr, aar wusst schie worim.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser

Allgemeines

Erfolgreiche Frühjahrsputzaktion

Insgesamt mehr als 70 Helfer hatten sich am Samstag, dem 12.04.2014, zur gemeinsamen Frühjahrsputzaktion in Rittersgrün eingefunden, um so aktiv etwas in und für unseren Ort zu tun.

Ein Schwerpunkt der Arbeit war unser Sportplatz, wo durch Mitglieder des Sportvereins FSV 07 Rittersgrün e.V., der FWG WIR e.V., Lehrern der Grundschule und zahlreicher Eltern von Grundschülern erste Arbeiten an der Ertüchtigung der Weitsprunganlage und an der Verbesserung des Zustandes des Platzes erledigt werden konnten. Daneben konnten defekte Palisaden der Hangbefestigung entfernt und notwendige Erdarbeiten ausgeführt werden. Möglich geworden war dieser umfangreiche Einsatz aber vor allem Dank der Unterstützung mit Technik durch die Firma IGW Bau GmbH.

Viele Helfer auf dem Sportplatz.

Auf dem Sportplatz wurden die Arbeiten an der Weitsprunganlage übrigens am 26.04.14 fortgesetzt, um diese schnellstmöglich in Betrieb nehmen zu können.

Arbeitseinsatz an der Weitsprunganlage.

An der Ortspyramide waren ebenso zahlreiche Helfer anwesend, Ortschaftsräte, Mitglieder der Knappschaft und des Sportvereins nahmen Reparaturarbeiten vor und versetzten auch diesen Platz wieder in einen ansprechenden Zustand, ebenso den Bereich vor unserer Sporthalle.

Reparaturarbeiten am Pyramidenstandort.

Erwähnenswert hierbei war die Beteiligung unserer Handballer, die trotz Punktspielverpflichtung am Nachmittag umfassend am Arbeitseinsatz mitwirkten. Dieses zusätzliche „Training" schien dabei keinesfalls geschadet zu haben, schließlich konnten unserer Handballer gegen den Tabellenführer mit einer überzeugenden Leistung einen Sieg einfahren!
Aber auch im Museumsgelände (durch Mitglieder des Schmalspurbahnmuseums e.V.), am Denkmal am Halbmeiler Weg (durch Mitglieder des Chronistenstammtisches e.V.), am Schützenheim (durch den Schützenverein) oder der Schanzenanlage (durch die Wintersportler des FSV07) wurde aktiv gearbeitet.

Mitglieder des Chronistenstammtisches am Denkmal Halbmeiler Weg.

Die Frauen des Seniorenvereins bereiteten allen Helfern in bewährter Form wieder einen schmackhaften Imbiss, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war.

Die Frauen des Seniorenvereins sorgten für den Imbiss.

Nicht vergessen möchte ich hier aber auch das Engagement anderer Vereine, welche an anderen Terminen Arbeitseinsätze durchgeführt haben oder noch durchführen werden. Genannt seien hier z.B. der Gartenverein Waldfrieden e.V. im Freibadgelände, die Feuerwehr im Bereich des Feuerwehrdepots, des Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd bei einem Arbeitseinsatz in Rittersgrün-Sonneberg oder auch dem EZV am Wettinplatz und Anton-Günther-Denkmal.

Ich möchte mich bei allen Helfern hiermit für ihren Einsatz noch einmal ganz herzlich bedanken. Diese Frühjahrsputzaktion hat wieder einmal gezeigt, dass man gemeinsam auch in recht kurzer Zeit viel bewegen kann und so ein klein wenig ehrenamtliches Engagement uns allen dient.

Thomas Welter, Ortsvorsteher

Gedenken an die Opfer des Todesmarsches

Am 26.04.2014 fanden sich Mitglieder des Ortschaftsrates Rittersgrün, von Rittersgrüner Vereinen und Bürger des Ortes am Denkmal am Halbmeiler Weg in Rittersgrün ein, um der Opfer des Todesmarsches von KZ-Häftlingen aus dem Außenlager Berga/Elster des Konzentrationslagers Buchenwald in Richtung Theresienstadt vom April 1945 zu gedenken.
Ortsvorsteher Thomas Welter erinnerte in seiner kurzen Ansprache an die Geschehnisse vor 69 Jahren und machte deutlich, dass dieses schreckliche, zur regionalen Geschichte gehörende Ereignis nicht in Vergessenheit geraten darf und Mahnung für die heutige Generation sein muss.

Er dankte den Mitgliedern des Chronistenstammtisches Rittersgrün e.V. für ihr stetes Engagement bei der Pflege des Denkmal-Areals.
Anschließend wurden durch die Anwesenden Gebinde und Blumen niedergelegt.

Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.

Ortsfeuerwehr Rittergrün

Freitag, 09.05.2014
19.00 bis
21.00 Uhr Thema: Fahrerausbildung
verantwortlich: WL

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Donnerstag, 08.05.2014
17.00 bis
21.00 Uhr Thema: Löschteichsäuberung
verantwortlich: OWL

Dienstag, 13.05.2014
19.00 bis
22.00 Uhr Thema: Einsatzübung im Ort
verantwortlich: OWL/GF

Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Seniorenverein Rittersgrün e.V.

Veranstaltungen Mai 2014

Dienstag, 13.05.14
Mehrzweckraum
15.00 Uhr *– Mei Zeich –*

Frau Gutzeit aus Schönheide, eine gute Bekannte, ist wieder unter uns. Sie wird uns musikalisch und in erzgeb. Mundart unterhalten. Wir laden herzlich ein. Kaffeetrinken eingeschlossen.

Dienstag, 27.05.14
Wandertag nach Klein-Erzgebirge, Waschleithe
Wir fahren ab 13.00 Uhr Wendeschleife Oberdorf Rittersgrün nach Waschleithe, wir laden herzlich ein.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Gottesdienste

Sonntag, 11. Mai
10.00 Uhr Sakramentgottesdienst (Konfirmation Rittersgrün)

Sonntag, 18. Mai
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rittersgrün

Gemeindeveranstaltungen

Mittwoch, 7. Mai
15.00 Uhr Mittwochskreis für unsere älteren Gemeindemitglieder

Donnerstag, 8. Mai
09.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Donnerstag, 8. Mai
19.30 Uhr Kirchenvorstand

Freitag, 9. Mai
16.00 Uhr Kindertreff 5. und 6. Klasse

Freitag, 16. Mai
16.00 Uhr Kinderstunde 3. und 4. Klasse

Montag, 19. Mai
15.00 Uhr Kinderstunde 1. und 2. Klasse
19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 21. Mai
15.00 Uhr Frauendienst

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7 (außer Ferien)
donnerstags	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8 (außer Ferien)
freitags	16.30 Uhr	Singen mit Kindern
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags
19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 11. Mai
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 18. Mai
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 7. Mai
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 10. Mai
19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 11. Mai
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 14. Mai
19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 15. Mai
20.00 Uhr TEA-Time

Sonnabend, 17. Mai
19.00 Uhr EC-Missionsstunde

Sonntag, 18. Mai
10.00 Uhr Landeskonferenz in der Stadthalle Zwickau

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 11.05.14
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 18.05.14
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Montag, 19.05.14
15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Mittwoch, 21.05., bis Sonntag, 25.05.2014
Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Schwarzenberg

Mittwoch, 21.05.14
19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in Emmaus Neuwelt

Aus der Heimatgeschichte

Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken

um die 1864 gegründete Holzwarenfabrik Flemming Globenstein – Fortsetzung

Dr Luftschutzbunker

Ende 1944 spitzte sich die Kriegslage immer mehr zu, und der Betrieb erhielt die Auflage, **„Beobachtungsstellen"** für Fliegerangriffe einzurichten. Vom Kanzel-Vorsprung des Reitsteigfelsens – dem **„Horchpostensitz"** – spannte sich ein Kabel zum Emil-Haus, von dort zur Fabrik, wo der Kontakt der Sirene betätigt wurde.

Es war am 11. September 1944 – mittags gegen 12 Uhr – als ein Schwarm amerikanischer Bomber das Tal überflog. Der Posten löste Fliegeralarm aus, und alles lief zu den nächstgelegenen Luftschutzräumen: dem Luftschutzbunker unter der Schmiede, der „Franzosen-Küche" am Aufenthaltsraum und dem Hans-Haus-Keller. Aber sie waren noch nicht erreicht, als drei schwere Explosionen alles erschütterten. Die Belegschaft stürzte die Treppe hinunter, überschlug sich, drückte sich an die Wände und war zwei Stunden lang nicht mehr aus den Luftschutzräumen zu bewegen.

Nur wir Kinder ließen uns das interessante Schauspiel nicht entgehen, ungeachtet der Gefahr, die wir nicht erkannten.

Die größte Luftschlacht über dem Erzgebirge war im Gange, die in Schmiedeberg nahe Oberwiesenthal ihren Höhepunkt erreichte. Bereits über Globenstein tobten die Luftkämpfe deutscher Jäger mit den amerikanischen **„fliegenden Festungen"**.

50 bis 70 deutsche Jagdflugzeuge griffen 41 Bomber an, wobei bereits zwei brennend über uns hinweg flogen und dann bei Tellerhäuser und Gottesgab abstürzten.

MG-Geschosse flogen ums Berghaus und steckten dann in den Bäumen. Die MG-Kettenglieder prasselten herunter und fielen auf die Straße am Emil-Haus. Es gab Not-Bomben-Abwürfe, wobei drei in Sonneberg einschlugen, eine im Bereich der hinteren Ecke des Schützenheims. Das waren die Explosionen, die Globenstein erschütterten.

Weitere 17 Bomber und amerikanische Jugdflugzeuge stürzten ab, aber auch 32 deutsche Jagdflieger. Einige konnten ihr Leben mit dem Fallschirm retten, ein amerikanischer Pilot wurde von der Polizei das Rittersgrüner Tal heruntergeführt.

Das traurige Ergebnis: 139 amerikanische und 32 deutsche gefallene Soldaten. Diese Luftschlacht ist im Flieger-Museum im tschechischen Kovarska (Schmiedeberg) nachgestaltet.

De Telefon-Anlage

Die Fa. Flemming war stets für den technischen Fortschritt Vorreiter im oberen Erzgebirge. Nicht nur elektrischen Strom hatte sie als erste in der „Amtshauptmannschaft Schwarzenberg", sondern auch eine Telefonanlage mit 16 Hausanschlüssen.

Das Verteilertelefon stand auf Emils Schreibtisch, und neben ihm eine schallgedämmte Telefonzelle für den öffentlichen Anschluss.

So saß er an den Schaltknöpfen, und der „Escher-Man" musste die Leute für die Fern-Gespräche heranholen. So u. a. auch Frau Ziegenhagen, eine hübsche Frau, die im Hans-Haus wohnte und deren Mann nach der Vertreibung aus Schlesien ein Fuhrgeschäft betrieb. So wurde sie des Öfteren verlangt, und jedes Mal, wenn sie im Anmarsch war, lockerte der „Man" in der Telefonzelle den Klappsitz! Beim Hinsetzen kippte er ab, und sie rutschte – die Beine hoch – mit dem Ausruf „Huch" nach hinten ab. Das war für den „Man" jedes Mal ein **besonderes Erlebnis**, von dem er noch heute schwärmt.

Der Telefonapparat in der Telefonzelle hatte den Kabelanschluss des Hörers auf der linken Seite, und da die meisten Menschen Rechtshänder sind, verdrehte sich das Kabel beim Auflegen immer. Sehr zum Ärger des akkuraten Buchhalters. Als die Flemming-Regina einmal ihre Eltern in der Scheib anrufen wollte, fragte sie um Erlaubnis. **„Ja, Sie können schon einmal telefonieren",** sagte der Buchhalter, **„aber achten Sie darauf, dass Sie den Telefonhörer mit dem Kabel nach links auflegen, und glätten Sie das Kabel so, dass es parallel herunterhängt!"**

Dr Riedel-Paul

Ein außerordentlich geschickter Schmied und Schlosser war der „Riedel-Paul", der den Betrieb mit seinen Schweiß- und Reparaturarbeiten über Wasser hielt.

1953: Erneuerung der Turbinen-Saugrohre durch die Mitarbeiter (v. l. n. r.) Georg Mende, Ludwig Flemming, Arnold Herden, Paul Riedel und Schweißer Kunz aus Aue.

In der Nachkriegszeit war ja Mangel an allem, und Rudolfs Hulda hatte einen Kochtopf zum zigsten Mal hartlöten oder die Löcher mit Aluminium-Stöpseln vernieten lassen. Nun lief der Topf schon wieder aus, und Rudolf wollte sich auch nicht mit dem „Riedel-Paul" anlegen. Deshalb rief die Hulda mit dem Betriebstelefon runter ins Kontor und ließ den Lehrling Manfred Escher ans Telefon rufen. Dieses hing ziemlich hoch, so dass der kleine „Man" erst ein Kästchen holen musste, um ins Sprachrohr hineinreden zu können.

Nun erhielt der „Man" den Auftrag, die Topfreparatur zu organisieren. Er holte den Topf im Berghaus ab, schmauchte hinter zum Paul in die Schmiede und brachte ihm das Anliegen der Hulda vor.

Der Paul sagte: **„Wart när, kast'n gleich wieder mietnamme"**. Er nahm den Topf, legte ihn auf den Amboss und schlug mit dem großen Vorschlaghammer so lange darauf, bis dieser flach wie ein Blech war. Dann drehte er ihn noch dreimal auf Hochkant und schlug das Blech zu einem kleinen Paket zusammen. **„Su"**, saht der Paul, **„sog dr Hulda, annersch gieht er nimmer ze reparier'n"**.

De Knochensaach

Die Hungersnot nach dem Krieg führte dazu, alles Essbare zu verwerten.

So hatte der Vater vom „Escher-Man" in der Schwarzenberger Fleischfabrik Becher Tierknochen aufgetrieben – große Rindsknochen –, aus denen eine schöne Knochenbrühe gekocht werden sollte, die aber in keinen Kochtopf passten.

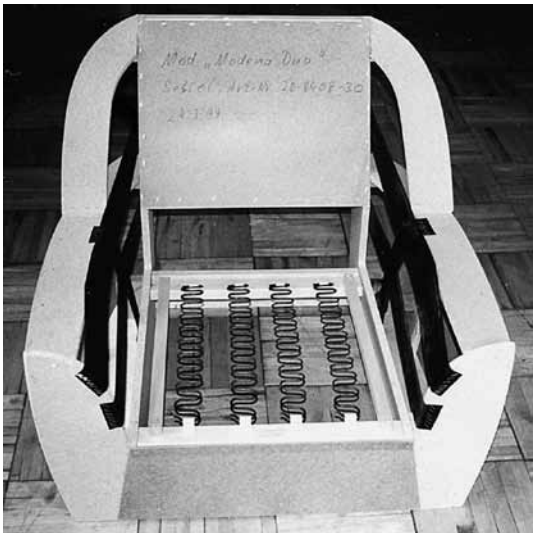
Seine Mutter gab dem „Man" deshalb den Auftrag, diese zu zerkleinern. Da ein manuelles Zersägen sehr mühsam war, nahm der „Man" sie mit in die Firma und machte sich daran, sie auf der großen Bandsäge zu zerschneiden. Ein mörderischer Gestank verbreitete sich in der ganzen Fabrikhalle, und der Rudolf schnupperte in seinem Büro, bis er die Ursache erforscht hatte.

Er entdeckte den kleinen „Escher-Man", der kaum auf den hohen Tisch der Bandsäge langen konnte. Die Knochen, die keine richtige Auflage hatten, schleuderte es an dem schlecht verlöteten Sägeblatt hin und her.

Der Rudolf schrie: **„Sind Sie verrückt geworden? Was haben Sie als Büro-Lehrling an einer Holzbearbeitungsmaschine zu suchen, und das noch bei einer so abwegigen Arbeit? Packen Sie Ihren Krempel zusammen und scheren Sie Sich zurück an Ihren Schreibtisch!"**

Aus war's mit der maschinellen Knochenzerkleinerung, und nun musste der „Man" wohl oder übel zu Hause zur Handsäge greifen.

Is Volkseigentum



Umstellung des Produktionssortiments auf Polstermöbelgestelle nach Zuordnung des Betriebes an das Möbelkombinat Zeulenroda in der VEB-Zeit.

1971 wurden alle Betriebe, die mehr als 10 Beschäftigte hatten, enteignet. Für die Firma mit einem **Einheitswert von mehr als 1,5 Millionen Ostmark** gab es **7.000 Mark „Entschädigung!"** Das Ganze wurde mit dem kommunistischen Begriff **„Volkseigentum"** vermäntelt!

Besänftigend meinte die Grünstädtler Großmutter, die „Marini-Elise", zum Ludwig: **„Ärger Diech ner net, der Betrieb gehärt doch a Dier miet!"**

Fortsetzung folgt!

AUF FÄLLIG WERBEN
UMSÄTZE STEIGERN
SECUNDO-VERLAG
Tel.: 03 76 00 / 36 75

Bäckerei Müller
Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99
EIS
aus eigener Herstellung

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock
Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.
8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.
Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

RT
BEDACHUNG
Dachdeckermeister Rico Thamm
Zainhammerstraße 4
08359 Breitenbrunn
OT Rittersgrün
Tel.: +49 (37757) 81 99 87 Handy: +49 (162) 2 82 31 63
Mail: rt-bedachung@t-online.de
Dacheindeckung • Abdichtung • Fassadenverkleidung
Energetische Sanierung • Reparatur & Wartung
kostenloser Dach-Check

Schalten Sie Ihre persönliche

Dankesanzeige

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt.

Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.

Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 2 00 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

DEDORES Eichenholzbriketts in Superqualität

Palette 220,- €

HEIZÖL
DIESEL
FESTE
BRENNSTOFFE

Telefon: 03 74 - 6 29 20 • Mobil: 01 72 - 7 67 67 25
August-Bebel-Straße 132 • 08344 Beierfeld
E-Mail: eyck.dedores@t-online.de

seit 1911 ihr Partner für wärme und Service

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

SOMMERPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Briketts (1. Qualität)	**10,40**	**9,40**
Deutsche Briketts (2. Qualität)	**9,40**	**8,40**

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Aus dem Geiger-Verlag Horb am Neckar

Literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte

Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“: „Vom Silber zum Silizium“

Vom Silber zum Silizium – das beschreibt in wenigen Worten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte in über 850 Jahren von Freiberg. Diese ist jetzt nachzulesen in dem Buch, das die Stadt Freiberg zum Jubiläumsjahr 2012 herausgegeben hat.

Vom Silber zum Silizium vereint die interessante und wissenswerte Geschichte der Bergstadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auf über 160 Seiten haben sich die Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur mit den Ereignissen von den Silberfunden vor 850 Jahren und der daraus folgenden Besiedlung bis zum heutigen weltweit bedeutenden Wirtschafts- , Wissenschafts- und Kulturstandort befasst. Eine Lektüre für junge und alte Leser gleichermaßen. Das vorliegende Buch ein unterhaltsamer Streifzug durch die über 800-jährige Geschichte Freibergs.

Das Buch ist zum Preis von 24,90 Euro erhältlich, u. a. in der Tourist-Information auf der Burgstraße und in Freiberger Buchläden.